

2) Zusatz - Fragebogen für Umweltschutz

Durch die Bauherrschaft oder Projektverfasser auszufüllen

Stadt / Gemeinde

Ortsteil

Dieses Zusatzformular ist bei **allen Projekten durch welche die Umwelt in irgend einer Art und Weise betroffen ist** auszufüllen und zusammen mit dem Baugesuchsformular in genügender Anzahl bei der Gemeinde einzureichen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) www.umwelt-luzern.ch, unter www.rawi.lu.ch oder bei der zuständigen Gemeinde

1. Allgemeine Angaben

Bauherrschaft (Gesuchsteller/in)

Bei mehreren Gesuchsteller nur bevollmächtigte Vertretung erwähnen und Vollmacht beilegen.

Name/Vorname Tel.
 Strasse/Haus-Nr. Fax
 PLZ/Ort E-Mail

2. Vorhaben

Art Neubau An-, Um- oder Aufbau Nutzungsänderung Abbruch
Projektänderung zum Baugesuch vom

Strasse Gebäude-Nr(n).
 Grundstück(e) Koordinaten /
 Flurname

3. Zusätzliche Angaben zu Umweltbereichen

Informationen zum Thema Umweltschutz finden Sie auf der Homepage der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), <http://www.umwelt-luzern.ch>

3.1 Abwasser	<i>nein</i>	<i>ja</i>	Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich
Aus welcher Tätigkeit fällt das Betriebsabwasser an (z.B. Autogarage, Waschanlage, Gastrobetrieb usw.)?	Beschreibung:		
Mit welchen Inhaltsstoffen ist das Betriebsabwasser belastet?	Beschreibung:		
Wird das Betriebsabwasser einer bestehenden Abwasservorbehandlungsanlage zugeführt?		→	Bewilligungsdatum:
Wird eine neue Abwasservorbehandlungsanlage erstellt?		→	Gesuch für eine Abwasservorbehandlungsanlage einreichen

Infos zum Thema: [Abwasser](#); Merkblätter „03 Abwasser, Versickerung, Entwässerung, Kanalisation usw.“

3.2 Abfall	<i>nein</i>	<i>ja</i>	Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich
3.2.1 Abbruch / Bauabfälle			
Wird ein Industrie- oder Gewerbaubau abgebrochen?		→	Entsorgungserklärung einreichen (siehe Merkblatt „04 Entsorgung von Bauabfällen“)
Wird ein Wohn- oder Bürobau mit einem Umbauten Raum von mehr als 1000 m ³ abgebrochen ?		→	Entsorgungserklärung einreichen (siehe Merkblatt „04 Entsorgung von Bauabfällen“)
3.2.2 Recyclingbaustoffe			
Welche Recyclingbaustoffe (Betonabbruch, Ziegelgranulat, Asphaltgranulat usw.) werden eingesetzt?	Bezeichnung:		
Zu welchem Zweck und in welcher Menge wird Recyclingbaustoff eingesetzt. ?	Zweck: Form: Menge:		
Welche zusätzlichen besonderen Massnahmen werden beim Einbau der Recyclingbaustoff getroffen ?	Beschreibung:		

Infos zum Thema: Merkblätter „04 Verwertung von mineralischen Bauabfällen“; „04 Entsorgung von Bauabfällen“

3.3 Boden	<i>nein</i>	<i>ja</i>	Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich
------------------	-------------	-----------	--

3.3.1 Allgemein			
Werden die bodenrelevanten Bauarbeiten durch eine bodenkundliche Baubegleitung begleitet ?		→	Projektbeschrieb mit Angaben zur bodenkundlichen Baubegleitung einreichen
3.3.2 Schadstoffbelasteter Boden			
Ist mit schadstoffbelastetem Boden (Nahbereich von Industrien, stark befahrene Verkehrswege usw.) zu rechnen?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Stellt die Baustelle einen belasteten Standort nach Art. 2 der Altlastenverordnung (AltIV) dar?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Befindet sich die Baustelle im angrenzenden Bereich eines Bahntrassees oder einer Autobahn?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Befinden sich im angrenzenden Bereich der Baustelle Emissionsquellen die zu einer möglichen Schadstoffbelastung des Bodens führen könnten (Verbrennungsanlagen, korrosionsschutzte Metallkonstruktionen, Gewerbe- und Industrieanlagen, Schiessanlagen etc.)?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Bestehen Anhaltspunkte für eine Belastung aufgrund einer früheren gartenbaulichen, landwirtschaftlichen oder einer anderen Nutzung?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
3.3.3 Überschuss oder Bedarf an Boden			
Besteht beim Bauvorhaben Überschuss oder Bedarf von mehr als 200 m ³ an Boden?		→	nächste Fragen beantworten
Möchten Sie einen Überschuss oder einen Bedarf in der interkantonalen Bodenbörse ausschreiben?		→	Meldung bei der Bodenbörse der Kantone LU, SO, AG, BE oder nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf

Infos zum Thema: [Karte der potentiell belasteten Böden](#); Merkblatt [„06 Umgang mit Boden“](#)

3.4 Terrainveränderungen	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich</i>
3.4.1 Aushub			
Welche Menge Aushub fällt zur Entsorgung ausserhalb des Bauvorhabens an ?		→	Menge: m ³ Entsorgungskonzept *) einreichen (* Entsorgungskonzept gemäss "Aushubrichtlinie" des BUWAL und der Empfehlung SIA 430 "Entsorgung von Bauabfällen".)
3.4.2 Terrain – Aufschüttung / - Abtrag			
Soll mit dem überschüssigem Aushub eine Terrainveränderung (Aufschüttung) ausserhalb des Bauvorhabens aber auf der selben Liegenschaft vorgenommen werden?		→	nächste Fragen beantworten
Wie soll dieser überschüssige Aushub entsorgt werden? a) kleine Terrainveränderung in der Landwirtschaftszone b) andere Terrainveränderungen		→	Situationsplan mit Angaben zur Schütthöhe/Kubatur einreichen. → nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf
Ist eine Terrainveränderung durch Abtrag vorgesehen ?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Befindet sich der Standort der geplanten Terrainveränderung innerhalb einer Landschaftsschutzzone, in einem Gebiet einer kantonalen Schutzverordnung oder einer anderen naturschutzrelevanten Fläche?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Werden naturnahe Lebensräume im Bereich oder innerhalb der geplanten Terrainveränderung durch das Vorhaben beeinträchtigt (Hecken, Ufervegetation, Biotope, Flächen mit Naturschutzverträgen, Flächen für den Ökologischen Ausgleich etc.) ?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen

Infos zum Thema: Merkblätter [04 Entsorgung von Aushub](#), [„06 Umgang mit Boden“](#)

3.5 Natur und Landschaft	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich</i>
3.5.1 Schutzzonen / Kantonale Schutzverordnung			

Liegt das Bauvorhaben in einer Naturschutzzone gemäss Zonenplan und BZR oder gemäss kantonalen Schutzverordnung?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Liegt das Baugesuch in einer Landschaftsschutzzone gemäss Zonenplan und BZR (inkl. Moorlandschaft) oder gemäss kantonaler Schutzverordnung ?		→	Nachweis von landschaftlichen Eingliederungsmassnahmen bei Tiefbauten in Baugesuchsunterlagen
3.5.2 Hecken, Feldgehölze und Uferbestockungen			
Müssen durch das Bauvorhaben Hecken, Feldgehölze und/oder Uferbestockungen entfernt werden (§§ 3,4+8 HeckenV)?		→	Einreichen eines Gesuches um eine Ausnahmegewilligung gemäss §§ 7+8 HeckenV schriftlich und begründet, zusammen mit dem Baugesuch beim Gemeinderat. Dieser leitet das Gesuch mit seiner Stellungnahme an uwe weiter, falls das geschützte Objekt sich innerhalb einer kantonalen Schutzverordnung befindet. Ausserhalb von kantonalen Schutzverordnungen teilt der Gemeinderat seinen Entscheid dem uwe mit.
Sind Schutz- und Wiederherstellungsmassnahmen am tangierten Standort vorgesehen (§§ 5+29 NLG)?		→	Nachweis in Baugesuchsunterlagen, im Falle von Wiederherstellungsmassnahmen mit Angabe zu Artensortiment
Sind Ersatzpflanzungen in der Nähe des tangierten Standortes vorgesehen (§§ 5+29 NLG)?		→	Nachweis in Baugesuchsunterlagen mit Angabe zu Parz.Nr, Grundeigentümer, Länge und Breite der Gehölzpflanzung sowie Artensortiment
3.5.3 Ufervegetation			
Wird durch das Bauvorhaben die Ufervegetation an stehenden Gewässern (Schilf- und Binsenbestände, Auenvvegetation sowie andere natürliche Pflanzengesellschaften im Uferbereich wie z.B. Unterwasserpflanzen) beeinträchtigt (Art. 21+22 NHG)?		→	nächste Fragen beantworten
Wird die Ufervegetation „nur“ vorübergehend beeinträchtigt?		→	Nachweis von Schutz- und Wiederherstellungsmassnahmen (§§ 5+29 NLG) in Baugesuchsunterlagen
Wird die Ufervegetation an diesem Standort dauernd beeinträchtigt?		→	Nehmen Sie mit der Dienststelle uwe Kontakt auf oder Nachweis von Ersatzmassnahmen im Sinne des ökologischen Ausgleichs in der Nähe des tangierten Standortes (§§ 5+29 NLG)?
3.5.4 Geschützte oder schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften			
Werden durch das Bauvorhaben Flächen mit Bewirtschaftungsvereinbarungen mit uwe tangiert ?		→	Mit der Dienststelle uwe Kontakt aufnehmen
Werden durch das Bauvorhaben weitere schutzwürdige Lebensräume oder Landschaften tangiert (Lebensräume und Landschaften gemäss Lebensrauminventar der Gemeinde inkl. geomorphologischer Objekte)?		→	Nachweis von Schutz-, Wiederherstellungs- bzw. Ersatzmassnahmen in Sinne des ökologischen Ausgleichs (in der Nähe des tangierten Standortes) in den Baugesuchsunterlagen (§§ 5+29 NLG)

Infos zum Thema: [Natur und Landschaft](#); Merkblatt „09 Naturnahe Seeufersanierung“

3.6 Luft	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich</i>
Fallen nach der Realisierung des Bauvorhabens und/oder den Betrieb der Anlage Staub- und dampfförmige Emissionen von Schadstoffen (z.B. von Spritzkabinen, sonstigen Farbspritzanlagen, Druckmaschinen, Reinigungsanlagen, Lösungsmittelverarbeitung, chemischen Prozessen usw.) an ?		→	Beschreibung der Anlage und des Betriebes mit folgenden Angaben: - Anlage oder Anlageteile - Betriebsstunden der Anlage pro Jahr - Verbrauch an umweltgefährdenden Stoffen ode Flüssigkeiten (Bezeichnung, Menge/Jahr)
Werden nach der Realisierung des Bauvorhabens und/oder durch den Betrieb der Anlage irgendwelche Abluftanlagen betrieben ?		→	Beschreibung der Anlage und des Betriebes mit folgenden Angaben: - Raumentlüftung (natürlich, mechanisch, Quellen-Absaugung) - Leistung des Ventilators (m3/h) - Kamin-Anordnung (im oder am Gebäude, freistehend) Die Lage und Ausführung sowie Höhe allfälliger Abluft- oder Abgasleitungen müssen aus den Unterlagen ersichtlich sein

Infos zum Thema: [Luftreinhaltung](#); Merkblätter „Gib 8!“

3.7 Lärm	<i>nein</i>	<i>ja</i>	<i>Wenn ja: → folgende Massnahmen sind erforderlich</i>
3.7.1 Immissionen			

Werden im Projekt neue lärmempfindliche Räume (Wohnung, Büro usw.) erstellt und werden diese durch eine Lärmquelle (z.B. Strasse, Schiessplatz usw.) beeinträchtigt? (Art. 31 LSV)		→	nächste Fragen beantworten
Wird der massgebende Grenzwert überschritten? (weiss nicht, dann Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen)		→	Lärmgutachten und/oder Gesuch um Zustimmung nach Art. 31 LSV einreichen
Beträgt die Lärmbelastung an der exponiertesten Fassade mehr als 65 dB(A)? (Art. 32 LSV)		→	Schallschutznachweis einreichen
3.7.2 Emissionen			
Werden mit dem Projekt lärmverursachende Maschinen, Anlagen oder Gewerbe mit grossem Publikumsverkehr (Gastgewerbe, Shop usw.) erstellt? (Art. 7 und 8 LSV)		→	nächste Fragen beantworten
Wird Lärm ausserhalb von geschlossenen Räumen verursacht?		→	nächste Fragen beantworten
Wird während der Nacht (19:00 – 07:00 Uhr) Lärm verursacht?		→	nächste Fragen beantworten
Gibt es Wohnungen und/oder Büros in der Nähe bei welchen die massgebenden Grenzwerte überschritten werden? (weiss nicht, dann Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen)		→	Lärmgutachten einreichen oder mit uwe Kontakt aufnehmen
3.7.3 Baulärm			
Gibt es im Umkreis der Baustelle von ca. 300 m lärmempfindliche Räume (Wohnung, Büro usw.), welche durch den Baulärm beeinträchtigt werden? (Art. 6 LSV, Baulärmrichtlinie)		→	nächste Fragen beantworten
Dauert die gesamte Bauzeit länger als 1 Jahr?		→	Beurteilung gemäss Baulärm-Richtlinie inkl. Massnahmenkonzept einreichen

Infos zum Thema: [Lärmschutz](#)

4. Unterschriften (§ 62 Abs. 4 PBV)

Die Unterzeichnenden haben von den Hinweisen und massgebenden Vorschriften Kenntnis genommen.		
<p>Bauherrschaft (bei mehreren Bauherren/innen nur bevollmächtigte/r Vertreter/in, bei juristischen Personen inkl. Firmenstempel)</p>	<p>Planverfasser/in (inkl. Firmenstempel)</p>	<p>Grundeigentümer/in (bei mehreren Grundeigentümer/innen nur bevollmächtigte/r Vertreter/in oder separates Unterschriftenblatt beilegen)</p>
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift
Ort, Datum		